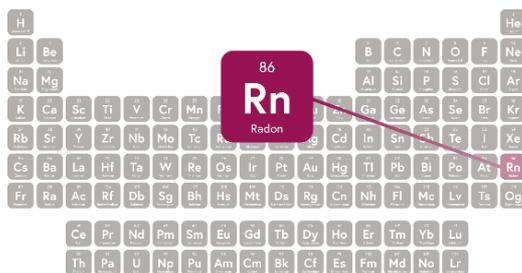


Radon-Pressinformation

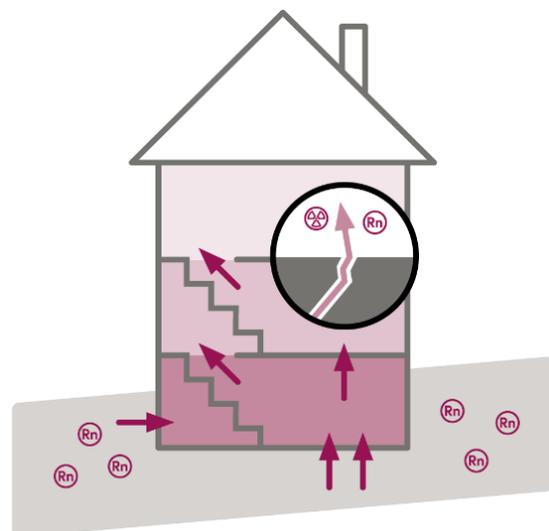
Die Radon-Pressinformation enthält alle wichtigen Daten und Fakten zum Thema Radon kompakt zusammengefasst. So können Sie sich sehr schnell einen Überblick über das Themenfeld Radon verschaffen.

Was ist Radon? – Vorkommen und Eigenschaften

Radon (Rn-222) ist ein radioaktives Edelgas. Es entsteht in der radioaktiven Zerfallskette von Uran (U-238) und kommt in allen Böden und Gesteinen vor. Im Freien verflüchtigt sich Radon schnell, dort ist es gesundheitlich unbedenklich. Durch Risse im Fundament oder undichte Leitungsdurchführungen kann Radon aus dem Boden ins Gebäude eindringen und sich in der Raumluft ansammeln. Die Radonkonzentration im Gebäude ist abhängig von den lokalen Bodeneigenschaften, der Bauweise, den Baumaterialien sowie der Nutzungsweise (Lüftung etc.).



H																	He
Li	Be											B	C	N	O	F	Ne
Na	Mg											Al	Si	P	S	Cl	Ar
K	Ca	Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Cobalt	Ni	Cu	Zn	Ga	Ge	As	Se	Br	Kr
Rb	Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	In	Sn	Sb	Te	I	Xe
Cs	Ba	La	Hf	Ta	W	Re	Os	Ir	Pt	Au	Hg	Tl	Pb	Bi	Po	At	Rn
Fr	Ra	Ac	Rf	Db	Sg	Bh	Hs	Mt	Ds	Rg	Cn	Nh	Fl	Mc	Lv	Ts	Og
Ce	Pr	Nd	Pm	Sm	Eu	Gd	Tb	Dy	Ho	Er	Tm	Yb	Lu				
Th	Pa	U	Np	Pu	Am	Cm	Bk	Cf	Es	Fm	Md	No	Lr				



© radon.gv.at

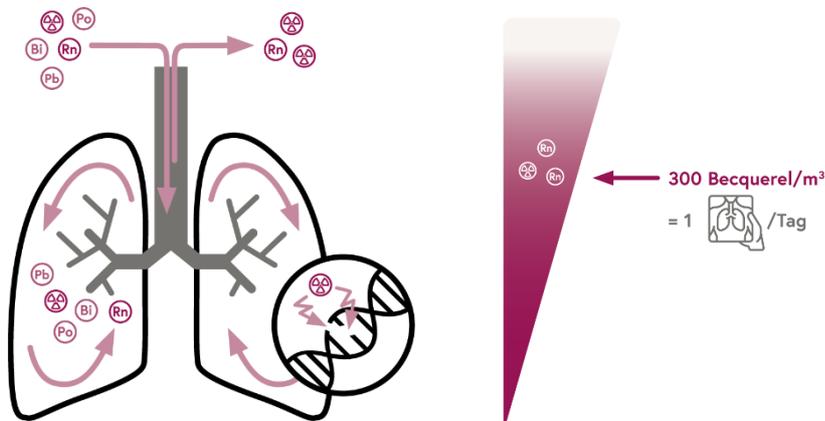
Radon ist geruch-, geschmack-, und farblos und kann daher vom Menschen nicht wahrgenommen werden.

Wie wirkt Radon auf die Gesundheit? – Radon und Lunge

Über die Atmung gelangen die radioaktiven Zerfallsprodukte von Radon in die Lunge. Sie können das Lungengewebe schädigen und Lungenkrebs verursachen.

Eine Radonkonzentration von 300 Bq/m^3 (= Referenzwert) im Innenraum entspricht bereits der Strahlungs-Intensität eines Herz-Lungen-Röntgens pro Tag. Daher besteht bei einer Überschreitung des Referenzwertes Handlungsbedarf! Wurden erhöhte Radonwerte (über 300 Bq/m^3) im Wohnbereich festgestellt, gibt es erprobte bauliche Maßnahmen, um den Radonwert zu senken.

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Radon nach dem Rauchen eine der häufigsten Ursachen für Lungenkrebs. In Österreich sind etwa 10% der Lungenkrebsfälle auf Radon zurückzuführen.



© radon.gv.at

Welche Schutzmaßnahmen gibt es? – Radonmessung und bauliche Maßnahmen

- Radonmessung veranlassen. Die Durchführung einer Radonmessung ist einfach und unkompliziert. Nur eine Radonlangzeitmessung (6 Monate) gibt Aufschluss über die tatsächliche Radonbelastung in Innenräumen.
- Radonsanierung im Bedarfsfall. Bauliche Maßnahmen z.B.: Abdichtung, Absaugung, Einbau einer Wohnraumlüftung

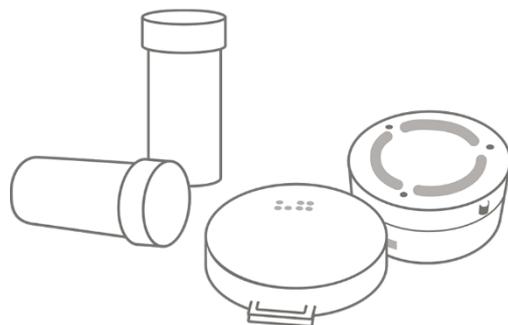
- Berücksichtigung des Radonschutzes bei geplanten Neubauten, Generalsanierungen und thermischen Sanierungen. Radon-Vorsorgemaßnahmen sind effizienter und kostengünstiger als nachträgliche Sanierungen. Der Radonschutz ist in allen Bundesländern durch die Baugesetzgebung geregelt.
- Das Strahlenschutzgesetz (StrSchG) 2020 und die Radonschutzverordnung (RnV) regeln auch den Schutz von Arbeitskräften.



© radon.gv.at

Wie schütze ich meine Familie? – Radonschutz zu Hause

Radonschutz zu Hause hat oberste Priorität. Klarheit über den Radonwert zu Hause am eigenen Wohnort schafft nur eine Langzeitmessung der Radonkonzentration in der Raumluft. Dadurch erfährt man, ob weitere Schutzmaßnahmen bzw. bauliche Maßnahmen bzw. Sanierungsmaßnahmen getroffen werden müssen.



© radon.gv.at

Kostenlose Messung für Privathaushalte! – Information und Vormerkung

Das Bundesministerium für Klimaschutz und Umwelt (BMK) ermöglicht derzeit im Rahmen seiner Tätigkeiten zum Radonschutz eine kostenlose Radonmessung mit zwei Radondetektoren pro Privathaushalt. Für diese Messungen wird vom BMK zwei Mal pro Jahr ein Kontingent von Radondetektoren zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zur Messung erhalten Sie auf radon.gv.at.

Generell wird empfohlen: Durchführung einer Radonmessung in allen bestehenden Gebäuden, in Neubauten und nach Generalsanierungen, denn nur eine Radonmessung gibt Auskunft über den tatsächlichen Radonwert im Innenraum.

Wie schütze ich meine Mitarbeiter:innen? – Radonschutz am Arbeitsplatz

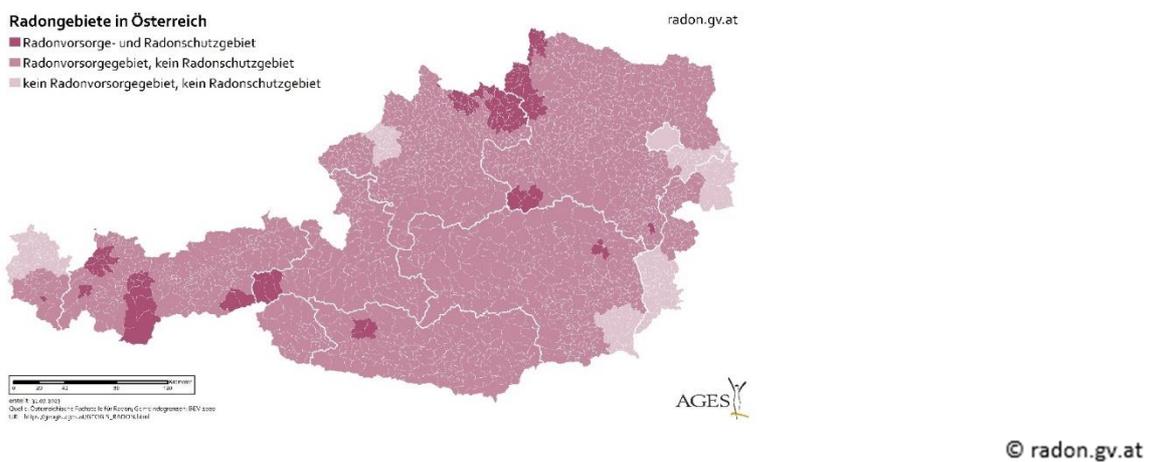
Der Schutz vor Radon am Arbeitsplatz wird durch das Strahlenschutzgesetz (StrSchG) 2020 und die Radonschutzverordnung (RnV) geregelt. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber (mit Arbeitsplätzen im Erdgeschoß und Kellergeschoß) sind zur Erhebung der Radonexposition verpflichtet, sofern sich der Betrieb in einem Radonschutzgebiet in Österreich befindet (siehe Karte unten). Die Radonschutzgebiete sind in der RnV festgelegt und können direkt über die interaktive Radonkarte abgefragt werden. Ausnahmen von der Messverpflichtung sind in § 6 der Radonschutzverordnung geregelt.

Österreichweit sind in speziellen Bereichen Arbeitsplätze zu messen:

- in Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung und Verteilung von Wasser
- in untertägigen Bereichen (Bergwerken, Schächten, Stollen, Tunneln und Höhlen)
- in Schaubergwerken und Schauhöhlen
- in Radon-Kuranstalten und Radon-Kureinrichtungen

Wo kommt Radon in Österreich häufig vor? – Interaktive Radonkarte

Die interaktive Radonkarte gibt Auskunft, in welchen Gebieten in Österreich mit einer erhöhten Radonkonzentration zu rechnen ist. In Radon-Vorsorgegebieten müssen bei Neubauten und Generalsanierungen verpflichtende Radon-Schutzmaßnahmen getroffen werden. Zusätzlich besteht in Radon-Schutzgebieten die Verpflichtung zu Radon-Messungen am Arbeitsplatz (bei allen Arbeitsplätzen im Erdgeschoß und Kellergeschoß). Arbeitsplätze in den erwähnten speziellen Arbeitsbereichen sind in ganz Österreich zu messen, sofern nicht eine Ausnahmeregelung greift.



Radon ist nur dann ein Problem, wenn man es ignoriert!

Für weitere Rückfragen und Auskünfte freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Gerne beantworten wir Ihre Fragen, vermitteln Interviews oder unterstützen Sie mit Bildmaterial.

Impressum

Österreichische Fachstelle für Radon
Wieningerstraße 8
4020 Linz
M: presse@ages.at
F: [+43 50 555-25000](tel:+435055525000)
Linz, 2024



radon.gv.at